

Der goldene Herbst



Team Südtirol im Bild v.l.n.r.: Karlheinz Pallua Judo-LV Südtirol, Markus und Martin Wolfsgruber, Martin Oberparleiter (alle ASV St. Lorenzen, Ivan Peristi (JC Gherdaina), Michele Bernardi (JK Leifers), Philipp Hochgruber (ASFC Rodeneck), Ivan und Dietmar Mahlnecht (JK Leifers), Stefan Wolfsgruber und Betreuerin Carmen Gatterer (ASV St. Lorenzen)

Der Judonachwuchs und die Elite der Judokas von St. Lorenzen bewährten sich im internationalen Wettkampfgeschehen. Die Jugend bestritt wichtige Turniere im In- und Ausland mit großem Erfolg und die Männer verteidigten mit der Südtirol-Auswahl den dritten Platz vom Vorjahr in der Alpen-Adria-Liga-Saison 2016.

Der Nachwuchs nahm im Herbst sehr erfolgreich am Istrien-Cup in Koper/SLO, am Turnier der Stadt Treviso, beim „Criterium“ in Ponzano Veneto, beim Herbstturnier in Buchs/CH, sowie beim Turnier der Stadt Porcia/PN teil. Voll gelohnt hatte sich der Ausflug zur slowenischen Gastgeberin und Olympiasiegerin 2012 – Urska Zolnir – nach Koper. Die 13 „Minis“ errangen dort fünf Mal Gold, drei Mal Silber und drei Mal Bronze. In Ponzano Veneto beim Turnier der Stadt Treviso errangen die Judokids und die Schülerauswahl vier Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedailles. Beim 42. Werdenberger Herbstturnier im schweizerischen Buchs gewann das Schüler-team um Coach Emil Schifferegger jeweils einen ersten und einen zweiten Rang, sowie gleich drei dritte Plätze. In Porcia (PN) schlug die 11-köpfige Auswahl der „Minis“ mit Coach Kurt Steuer wieder zu. Sie holte beim „Libertas-Turnier“ sogar acht Goldene, zwei Silberne und eine Bronzemedaille. Die Jugend mit Trainerin Melanie Schifferegger errang dort beim Turnier der Stadt Porcia fünf zweite Plätze.

// pkh



St. Lorenzner Judo-Kids in Koper im Bild v.l.n.r.: vorne: Noah Steuer, Marie Obojes, Leni Willeit, Tommy De Zordo, Anne Dellamaria, Laura Obojes. 2. Reihe: Hannah Scheiber, Emily Willeit, Rene Schneider, Anna Oberhuber, Eva Costner, Kevin Pichler. Hinten: Betreuerin Carmen Oberhuber, Coach Kurt Steuer, Olympiasiegerin 2012 Urska Zolnir/Slo, Jasmine Rami und Betreuerin Julia Thomaser.



Jugend-Auswahl: v.l.n.r. Genta Huseni, Michael & Tomas Oberlechner, Katarina Niederkofler, Martin Scheiber, Clemens Niederwolfsgruber, Hannah Oberparleiter und Coach Melanie Schifferegger/Oberlechner.

ALPEN-ADRIA-LIGA-FINALE: KLASSENZIEL GESCHAFFT



Am Ende klappte es mit Rang drei für das Team Südtirol im Alpen-Adria-Liga-Finale 2016. Der Titel ging wieder an Vorjahressieger „Selezione Veneto“ vor Vorjahresvizemeister JZ Innsbruck.

Im Matreier Tauerncenter stieg am 19. November der dritte Spieltag der AAL-Spielzeit 2016. Für das Team Südtirol – mit starker St. Lorenzner Besetzung – galt es in der letzten Runde den Ehrenplatz hinter der nicht mehr einzuholenden Veneto-Auswahl gegen JZ Innsbruck zu sichern. Das Match um Platz zwei gegen den direkten Gegner und Vorjahresvizemeister aus Tirol ging aber trotz anfänglicher 3:2-Führung noch mit 3:7 verloren. Somit galt es gegen den punktegleichen Tabellennachbar WSG Wattens den dritten Rang zu verteidigen. Das gelang dann mit einem heiß umkämpften und an Spannung nicht zu überbietenden 6:4-Sieg gegen die gastgebende Osttiroler Judounion.

Der Alpen Adria Liga Titel 2016 ging nach einer überlegenen Wettkampfsaison an das Vorjahressiegerteam „Selezione Veneto“. Nach dem zweimaligen Vizemeistertitel in den Jahren 2013 und 2014 und Bronze 2015 festigte das Judoteam Südtirol mit dem diesjährigen dritten Rang seine Position in dieser länderübergreifenden Mannschaftsmeisterschaft. Platz vier belegte – mit einem 2:8 gegen Sel. Veneto und einem 10:0 gegen Sel. Friuli – die WSG Wattens II. Rang fünf ging mit einem 10:0 gegen Friuli und einem 1:9 gegen Sel. Veneto an den JK Vicenza. Sechste wurde die Judounion Osttirol mit einem 3:6 gegen JZ Innsbruck und einem 4:6 gegen Team Südtirol vor dem Tabellenletzten „Selezione Friuli“.

// pkh